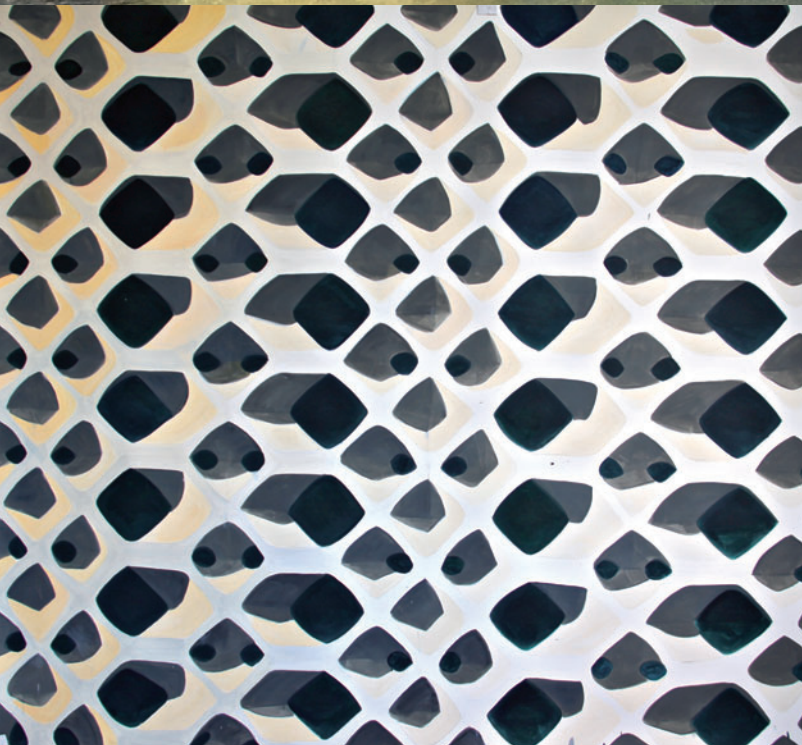


KUNSTVEREIN WÜRZBURG PROGRAMM 2015



01.03. – 15.04.2015
even even **Tim Trantenroth**

Wesentliche Ausgangspunkte für die Arbeit von Tim Trantenroth bilden Details von historisch und politisch-gesellschaftlich bedeutsamen Objekten, die in Verbindung mit besonderen Ereignissen oder Konflikten stehen. Sie werden aus ihrem bekannten Bedeutungszusammenhang herausgelöst, reduziert und als formale Struktur verwendet. Diese formalen Bildelemente erscheinen auf den ersten Blick oft abstrakt und offenbaren ihre Herkunft kaum.

Sie werden teilweise als Wandmalerei in einen anderen Kontext gesetzt und als scheinbar ornamentales Gestaltungselement genutzt. Der Verweis funktioniert über charakteristische Formen oder Farben einer Epoche, einer bestimmten Zeit oder eines bestimmten Objektes.

Durch die Abstraktion erhält das Motiv einen symbolhaften Charakter, zudem öffnet es sich gegenüber vielen angrenzenden Themenbereichen und irritiert die Wahrnehmung. (Gabriele Künne)

Abbildung: „S-Zentrale“, 2014, Öl/Papier, ca. 2 m x 3 m
Foto: Tim Trantenroth



26.04. – 10.06.2015

Katharina Jahnke Unordnungen

In den raumgreifenden Installationen Katharina Jahnkes wird ein Zeichensystem jenseits festgeschriebener Ordnungen entwickelt, und es entsteht eine vielschichtige Struktur, die es aufzuschlüsseln gilt. Dabei gehen vertraut scheinende Zitate und Fundstücke subtile Verbindungen mit abstrakten und rätselhaften Objekten ein, neue Kontexte entstehen, das Vertraute entfaltet sein irritierendes und mitunter auch unheimliches Potential.

In der eigens für den Kunstverein Würzburg entwickelten Ausstellung stehen Fragen nach Kausalitäten und Geheimnissen, Logiken und Widersprüchen im Vordergrund. Wieviel Ordnung ist möglich oder nötig? Wieviele Lesarten scheinbar eindeutiger Systeme gibt es? Was ist real und hilft Deduktion, wenn parallele oder widersprüchliche Realitäten aufeinandertreffen? Collagen, Zeichnungen und raumbezogene Objekte untersuchen Zusammenhänge, Systeme und Muster, die Ordnungen behaupten, um diese sogleich wieder in Frage zu stellen.



23.08. – 23.09.2015
new perspectives in Würzburg **Michael H. Rohde**

„Seit 2010 arbeite ich am Thema FROM BELOW. Die Idee entstand nach meiner 5-monatigen Obdachlosigkeit im Bundesland Brandenburg mit dem Beginn in der eigenen Wohnung in Berlin.

Mein vorheriges Arbeitskonzept in der Obdachlosigkeit war die Raumsicht (von Übernachtungsorten in verlassenen Häusern) von oben, was die „totale“ Kontrolle in den Raum zulässt. Das Thema wählte ich daher, weil ich mich in der Macht der städtischen Behörden Berlins befand, da sie alle Versuche, eine Wohnung zu mieten, ablehnten/blockierten.

Als ich mir im Oktober 2009 dann eine eigene Wohnung (in Berlin) „erkämpft“ hatte, habe ich diesen Blickwinkel umgedreht, um zu erforschen, wie denn die gegensätzliche Perspektive aussehen könnte.“

Abbildung: „welcome back to paradise“, 2012
200 x 327 cm, Ink-, Jet-Print
Portrait: Berliner Tagesspiegel



04.10. – 04.11.2015

Matthäus Thoma Wasoles

Matthäus Thoma baut aus „armen“ Materialien komplexe Gebilde, die den Raum durchdringen und sich ihm gleichzeitig öffnen. Man assoziiert spontan das Oberflächennetz von Computergrafiken, doch holt der Künstler den Betrachter unversehens in die Realität zurück durch die physische Präsenz des harten, splinternden, genagelten und verschraubten Werkstoffes, der zu kraftgeladenen Formationen aufgetürmt ist. Durch die Strukturen scheinen gewaltige Energien zu strömen, die Thoma in eine Form presst, welche jederzeit wieder bersten kann. Das plastische Bannen von Bewegungen vermittelt den Eindruck spontaner Hervorbringung. Tatsächlich fußen Matthäus Thomas großformatige Skulpturen auf durchdachter Kalkulation, Zeichnungen und kleineren Modellen, die er jedoch als eigenständige Arbeiten versteht. Er befindet sich dabei an einer Nahtstelle zur Architektur, deren konstruktive Prinzipien teilweise aufscheinen, wengleich er dem Statischen und Festgemauerten dieser Kunstgattung das Transitive, Spielerische und Provisorische entgegensetzt. (Marc Wellmann)



Abbildung: „ELWIRA“, 2013, Courtesy Galerie Christian Scheffel. Portrait: Susanne Jung



Seit nunmehr 20 Jahren bietet die ARTE NOAH einen spektakulären Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst.

Nach Jahren im Würzburger Alten Hafen hat der Kunstverein Würzburg mit seiner ARTE NOAH (zumindest für die Zeit der Bauphase im Alten Hafen) seinen Liegeplatz wieder direkt auf dem Main gefunden – im August 2014 wurde das Kunstschiff an den Willy-Brandt-Kai zwischen Alter Mainbrücke und Löwenbrücke überführt und ging dort vor Anker. Im Herzen der Stadt. Wo die Umgebung ebenso lebendig ist wie die zeitgenössische Kunst auf dem ehemaligen Frachtkahn.

Nun bietet also auch das äußere Umfeld des Kunstvereins Würzburg spektakuläre Aussichten: Auf den Main, auf das Käppele und auf die Anlage der Festung Marienberg, die hoch über der ARTE NOAH thront.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bernd Schmidtchen
1. Vorsitzender

ARTE NOAH als Event-Location Mieten Sie die ARTE NOAH!

Die ARTE NOAH, die schwimmende Galerie des Kunstverein Würzburg, fasziniert und inspiriert als renovierter, ehemaliger Frachtkahn seit 1995 nicht nur Künstlerinnen und Künstler.

Die außergewöhnliche Atmosphäre des wandelbaren Innenraums, der nächtliche Blick von Deck sowie die reizvolle Lage im Herzen der Stadt unterhalb der Festung Marienberg eignen sich darüber hinaus hervorragend für weitere Veranstaltungen.

Sie suchen einen ungewöhnlichen und dabei stilvollen Ort für Ihre Festlichkeiten, ein Meeting oder für Ihre Tagungen? Die ARTE NOAH können Sie mieten – außerhalb der Ausstellungssaison, in den Pausen zwischen den Ausstellungen wie in Teilen auch (je nach Nutzung und jeweiliger Ausstellung) während einer Ausstellung.

Mit neuen Mietbedingungen haben wir für unterschiedlichste Veranstaltungstypen nunmehr ein differenziertes, attraktives Angebot.

Fragen Sie nach unter Tel. 0931.45249760.

Persönlich, anders, spannend: „Eine ART Führung“

Zeitgenössische Kunst und der Zugang zu ihr lebt mit der Berührungsgangst vieler, die manchen Ausstellungen – auch aufgrund fehlender Information – distanziert gegenüber stehen.

Der Kunstverein Würzburg begegnet dem in seiner persönlichen, unmittelbaren Art und bietet deshalb zu jeder Ausstellung die Möglichkeit der Information, des Fragens, des Erfahrens und damit eines direkteren Zugangs:

Zur Finissage jeder Ausstellung lädt das Team der ARTE NOAH zur „Eine ART Führung“ über die aktuell gezeigte Kunst ein. Diese kostenlosen, offenen Veranstaltungen sind immer anders, immer spannend, immer hervorragend aufbereitet und geprägt von fachlichem wie persönlichem Hintergrundwissen über die Werke. So ist „Eine ART Führung“ oft weniger klassische Führung als vielmehr moderiertes Gespräch, denn es geht hier um den zwanglosen Austausch untereinander – der sich im Anschluss gerne bei einer Tasse Kaffee auf dem Sonnendeck fortführt.

Ausgezeichneter Kunstverein Kulturmedaille

Nachdem der Kunstverein Würzburg im Juni 2014 auf der ARTE NOAH mit zahlreichen Freunden und Gästen sein 25-jähriges Bestehen gefeiert hat, folgte in diesem Zusammenhang ein weiterer Festakt:

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums verlieh die Stadt Würzburg dem Kunstverein Würzburg die Kulturmedaille 2014. Damit würdigt sie das ehrenamtliche Engagement für die „bundesweit wohl einmalige Ausstellungsräumlichkeit, dem Kunstschiff ARTE NOAH, in dem wechselnde Ausstellungen (...) überregionaler Künstler aus den verschiedensten Kunstrichtungen ebenso wie Konzerte und Vorträge“ stattfinden, so der Stadtrat in seiner Begründung.

Wir freuen uns über diese wertvolle Anerkennung sehr und verstehen die Auszeichnung sowohl als Ansporn wie auch als Auftrag, der zeitgenössischen Kunst auch in Zukunft einen spannungsvollen Raum zu bieten und so die kulturelle Vielfalt in Würzburg zu fördern und zu stärken.

26.07.2015 Kinderkulturfest

Mit den Anrainern des Alten Hafens findet am 26.07. ein Kinderkulturfest statt. Das Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Kunstverein Würzburg ARTE NOAH Öffnungszeiten während der Ausstellungen

Donnerstags – samstags und feiertags: 15 – 18 h. Sonntags: 12 – 18 h. Kostenlose, 10-minütige Führungen finden stündlich statt.

Wir sagen Danke! Mit freundlicher Unterstützung von ...

Eine kulturelle Einrichtung wie der Kunstverein Würzburg wird von Vielen getragen: von Mitgliedern, von ehrenamtlichem Engagement, von der öffentlichen Aufmerksamkeit und der engen Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist zudem die finanzielle Unterstützung – nicht nur durch die Mitgliedsbeiträge, sondern darüber hinaus auch durch die Zuwendungen von Sponsoren, die damit eine einzigartige kulturelle Einrichtung stärken.

Wir bedanken uns dafür sehr herzlich.



Danke auch an unsere Mitglieder und Freunde – hier insbesondere an das gesamte Team, das mit Engagement und Zeit so viel leistet.



Mitglied im Kunstverein Würzburg Beitrittserklärung



Der Jahresbeitrag beträgt:
für Einzelmitglieder € 45,-
für Familien € 55,-
für Schüler, Studenten, Auszubildende € 15,-
Firmenmitgliedschaft ab € 100,-

Mit einer Einzugsermächtigung bin ich einverstanden.

Ja Nein

Name, Vorname

Einzelmitglied | Familie

Ermäßigter Beitrag (Grund) Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

E-Mail Telefon

Datum, Unterschrift

Bank

IBAN

Datum, Unterschrift